

A N F R A G E von Andreas Wolf (Grüne, Dietikon), Alma Redzic (Grüne, Zürich) und Res Marti (Grüne, Zürich)

betreffend Miete von Stromzählern

Immer mehr Haushalte decken ihren Strombedarf teilweise durch selbst produzierte erneuerbare Energien (z.B. Photovoltaik). Aufgrund der langen Warteliste bei KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung)-Projekten ist anzunehmen, dass die Anzahl solcher Kleinanlagen zur Stromerzeugung für den Eigengebrauch auch in Zukunft zunehmen wird. Während die einen Stromanbieter die privat produzierte und ins Netz eingespeisene Strommenge automatisch bei der Stromrechnung abziehen, installieren andere Anbieter für die Abrechnung separate Stromzähler, welche von den Kleinanlagebesitzern gemietet werden müssen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Unter welchen Voraussetzungen ist ein separater Stromzähler bei Kleinanlagen für den Eigengebrauch nötig oder empfehlenswert?
2. Gibt es Vorschriften, welche die Höhe der Miete für solche Stromzähler regeln?
3. Findet es der Regierungsrat sinnvoll, dass gewisse Stromanbieter solche Stromzähler vermieten, während bei anderen Anbietern die Abrechnung kostenlos verläuft?
4. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, diese Ungleichbehandlung von privaten Stromerzeugern im Kanton Zürich zu beseitigen?

Andreas Wolf
Alma Redzic
Res Marti